

Liechtensteiner Volksblatt

Erscheint Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag · Jeden Donnerstag Grossauflage · Amtliches Publikationsorgan · Tel. (075) 2 42 42 · Einzelpreis: 60 Rp.

Von den Gemeindegrenzen bis zur künftigen Aussenpolitik

Ein reichbefruchtetes Arbeitsprogramm wartet auf den Landtag bei der ersten Geschäftssitzung in diesem Jahr

Nicht weniger als zwanzig Tagesordnungspunkte stehen auf der Traktandenliste des Landtags, der am Mittwoch zu seiner ersten Geschäftssitzung in der diesjährigen Sessionsperiode zusammentritt. Insgesamt stehen sechs Gesetzesvorlagen zur Beratung an, die von Kreditanträgen und parlamentarischen Vorstössen sowie von Wahlen in verschiedene Kommissionen begleitet werden.

Nach der Genehmigung der beiden Protokolle über die Schlussitzung der letztjährigen Session sowie über die Eröffnungssitzung in diesem Jahr wird der Landtag als erstes Geschäft die Änderung des Gesetzes über die Rechtsanwälte, Rechtsagenten, Treuhänder, Buchprüfer und Patentanwälte in Behandlung ziehen. Dem Plenum liegt dazu ein Kommissionsbericht vor, dessen Inhalt jedoch bis jetzt nicht in der Öffentlichkeit zugänglich war. Die Regierung hatte die Änderung des Gesetzes bereits im Sommer 1984 dem Landtag unterbreitet, der zuerst die erste Lesung durchführte, vor der Detailberatung aber eine Kommission zur Bereinigung verschiedener aufgeworfener Fragen bestellte. Materiell geht es bei der Gesetzesänderung vor allem um die Ausbildung und den Umfang der Tätigkeit der verschiedenen im Treuhandwesen aktiven Berufe.

Änderung der Gemeindegrenzen

Zwischen den Gemeinden Triesen und Triesenberg sollen die Gemeindegrenzen bereinigt und begründet werden. Die Bürger haben diesen Änderungen bereits zugestimmt, nun hat der Landtag diese Änderungen der Gemeindegrenzen über ein Gesetz zu bestätigen.

Insolvenzschädigung in der Arbeitslosenversicherung

Das Arbeitslosengesetz soll geändert werden, damit die Insolvenzschiädigung auch Lohnforderungen für die letzten drei Monate vor Gewährung einer Nachlassstundung oder vor gerichtlicher Geltendmachung der Lohnforderung durch den Arbeitnehmer deckt. Die Regierung erachtet diese Änderung zum Schutze der Arbeitnehmer als gerechtfertigt.

Änderung der Zivilprozessordnung

Mit der Änderung der Zivilprozessordnung schlägt die Regierung die Verlängerung der Gerichtsferien auf jährlich acht Wochen vor (bisher sechs Wochen), wobei zwei Wochen auf die Tage vor Weihnachten und Neujahr fallen sollen. Im weiteren sollen künftig das Armenrecht

bei Gerichtsfällen nur natürliche Personen beanspruchen können. Und schliesslich schlägt die Regierung die Verlängerung der Rechtsmittelfristen auf vier Wochen (bisher 2 Wochen) vor.

Pfandrecht an Pflichtlagern

Eine weitere Gesetzesänderung über das Aussonderungsrecht an Pflichtlagern in Konkurs- und Nachlassverfahren regelt die Rechtslage hinsichtlich der Schweiz. Das Gesetz geht davon aus, dass die Schweiz aufgrund des in Liechtenstein geltenden Bundesgesetzes über die wirtschaftliche Landesversorgung ein Aussonderungsrecht an Pflichtlagern zusteht.

Förderung der Berglandwirtschaft

Die letzte Gesetzesänderung, die der Landtag in Behandlung zu ziehen hat, befasst sich mit der weiteren Förderung der Landwirtschaft in den Berggebieten. Die Bergbauern sollen künftig zur Einkommensverbesserung einen Betriebszu-

schuss von 500 Fr. (bisher 200 Fr.) pro Grossvieheinheit erhalten. Allerdings ist diese Förderung auf maximal 20 Grossvieheinheiten begrenzt.

Bewässerung Naturschutzgebiet Aule-Häg

Mit einem Kostenaufwand von 3,8 Mio. Fr. sollen künftig die ausgetrockneten Bäche im Gebiete Aule-Häg und im Balzner Feld wieder bewässert werden. Das Projekt sieht die Entnahme und die Zuleitung von Sickerwasser aus der Rheinsohle vor. Die Regierung beantragt dem Landtag einen Landesbeitrag von 60 Prozent an die Kosten, was einer Summe von 2,280 Mio. Fr. entspricht.

Ergänzungskredit für Telefonmagazin

Nach einer Änderung des Projektes zur weiteren Nutzung des Telefonmagazins Schaan legt die Regierung ein erweitertes Projekt vor und ersucht den Landtag um Zustimmung zum Ergänzungskredit in

Höhe von 2,2 Mio. Fr. Die erweiterte Nutzung des Gebäudes war vom Landtag im letzten Jahr bei der Kreditbewilligung für das erste Projekt angeregt worden.

Steuergesetz und parlamentarische Vorstösse

Die weiteren Traktanden des Landtags umfassen die Bestellung der aussenpolitischen Kommission, der Delegation für den Europarat und das EFTA-Treffen sowie einer Kommission zur Beratung der Parlamentsreform. An parlamentarischen Vorstössen liegen drei Motionen, eine Interpellation zur Aussenpolitik sowie der Gesetzesvorschlag der FBP-Fraktion zur Änderung des Steuergesetzes vor. Auf Interesse dürfte zweifellos die Behandlung der aussenpolitischen Interpellation stossen, aber auch die FBP-Initiative zur steuerlichen Entlastung der Familien durch erweiterte Abzugsmöglichkeiten.



Sport vom Wochenende

Peter Hermann: Tolles Comeback

Ein tolles Comeback feierte der Schaaner Peter Hermann (unser Archivbild) gestern bei der Nordwestschweiz-Rundfahrt. Nach einer vierjährigen Wettkampfpause belegte er bereits in seinem dritten Einsatz einen hervorragenden 4. Platz bei den Amateuren. Bericht im Sportteil.

Siegreiche Fussball-Teams

Ein erfolgreiches Wochenende erlebten unsere Erst- bzw. Zweitligateams. Der FC Vaduz fertigte Stäfa mit 5:0 ab und setzte damit seine Erfolgsserie fort. Aus den letzten 9 Spielen holten die Vaduzer nunmehr 17 Punkte. In der 2. Liga gewann Balzers das Derby gegen Buchs nach einem tollen Endspurt noch mit 2:1 und liegt nur noch zwei Zähler hinter Leader Glarus (1:1 in Rapperswil). Der USV Eschen/Mauren gewann in Rebstein klar mit 5:2 Toren. In der 3. Liga unterlag Schaan überraschend Widnau mit 0:2 und erlitt dadurch im Titelkampf einen argen Rückschlag. Neue Hoffnung dafür im Abstiegskampf für die Balzner Reserven nach einem 3:0-Erfolg im Derby bei Vaduz II. Ruggell verlor in Sevelen 4:2, USV II unterlag St. Margrethen 3:5.

Jolanda Kindle und Konrad Schädler

Malbun/Hocheck war gestern Austragungsort der Landesmeisterschaften im Firngleiten. Die Titelträger 1987 heissen Jolanda Kindle (knapp vor Andrea Risch) und Konrad Schädler (vor Marco Büchel).

Le Pen will Frankreichs Präsident werden

Paris (AP) Der Führer der rechtsextremistischen Nationalen Front, Jean-Marie Le Pen, hat am Sonntag seine Kandidatur für die im kommenden Jahr anstehenden französischen Präsidentschaftswahlen bekanntgegeben. Vor Journalisten in seinem Heimatort La-Trinité-sur-Mer in der Bretagne begründete Le Pen seinen Entschluss damit, dass er zutiefst überzeugt davon sei, dass das Vaterland sich in grosser Gefahr befinde. Das Einwandererproblem, die Arbeitslosigkeit, Verbrechen, die rückläufige Geburtenrate und der «Sittenverfall» seien «klinische Symptome einer tödlichen Dekadenz».

Wenn der Grosse Gott in ihre kleine Herzen kommt

Weisser Sonntag in Liechtenstein – Hunderte Kinder empfangen die erste Heilige Kommunion



Bei prächtigem Frühsommerwetter ging der gestrige Weisse Sonntag in vielen Familien Liechtensteins als grosser Freudentag zu Ende. Hunderte von Kindern empfangen die erste Heilige Kommunion und sind somit Gott dem Allmächtigen in christlichem Glauben nähergerückt. In den Predigten der Seelsorger kam die Bedeutung dieses Freudentages für die Kirchengemeinde, besonders aber für die jungen Menschen, immer wieder zum Ausdruck. Erstkommunion soll der Anfang für ein schönes und im Herrn unserem Schöpfer gelebtes Leben sein. Das setzt christliche Erziehung in Elternhaus und Schule voraus, damit die Kinder nicht von Gott abweichen und so seine tiefe Liebe in ihren Herzen bewahren können. Der Festtag in den Gemeinden wurde von den Musik- und Gesangsvereinen feierlich unrahmt. Hier der Einzug der Erstkommunikanten in die Pfarrkirche Schaan.

Appenzeller Frauen wehren sich

(spk) Eine «Frauen-Landsgemeinde» unter dem Motto «Der Knopf ist aufgegangen» fand am Sonntag in Trogen statt. Rund 120 Frauen, Männer und Kinder trafen sich aus Protest gegen das fehlende Frauenstimmrecht in Appenzell Ausserrhodon auf dem Landsgemeindeplatz zu einem Gespräch und zu einem Fest. Trogen und Hundwil wechseln sich jährlich mit der Durchführung der offiziellen Landsgemeinde der Männer ab.

Die Idee zur «Frauen-Landsgemeinde» stammt vom Ausserrhodener Künstler Hans-Ruedi Fricker, der in einer «provokativen Fiktion» (Fricker) einen Ansteckknopf mit der Aufschrift «Frauenlandsgemeinde, 9043 Trogen, 26.4.87» entwarf. Darauf organisierte eine Gruppe von Frauen diesen Anlass.

In einem Aufruf zur «Frauen-Landsgemeinde» wurde an der Institution der Landsgemeinde harte Kritik geübt. Die Landsgemeinde wurde als «Stammesritual» bezeichnet, «das in erster Linie darauf aus ist, die Macht innerhalb einer bevorzugten Gruppe zu regeln und das Selbstgefühl eines eingegrenzten Teils der Bevölkerung auf Kosten des andern Teils zu stärken.»

Balzers: Die Bäche sind völlig ausgetrocknet

Verpflichtungskredit für Wiederbewässerungsanlagen im Naturschutzgebiet Aule-Häg vor dem Landtag – Besichtigung durch FBP-Fraktion



Bei der Eröffnung des Naturschutzgebietes wären die Mitglieder der FBP-Landtagsfraktion hier im Wasser gestanden. Rund zweieinhalb Meter hat sich der Grundwasserspiegel abgesenkt und der Rhein fliesst heute bis zu fünf Meter tiefer als damals.

gs. – Am kommenden Mittwoch steht im Landtag der Antrag der Fürstlichen Regierung betreffend die Bewilligung eines Verpflichtungskredites für einen Landesbeitrag an den Bau von Anlagen für die Wasserzuführung in das Naturschutzgebiet Aulehäg und in die Bäche im Balzner Feld und in den Binnenkanal zur Diskussion. Um dieses Traktandum vorzubereiten, trafen sich die Mitglieder der Landtagsfraktion der FBP am Samstagmittag zu einer Besichtigung vor Ort. Treffpunkt war die Kläranlage beim nördlichen Dorfeingang von Balzers.

Parteipräsident Emanuel Vogt orientierte einleitend über die Sanierung der Kläranlage Balzers. Die Kläranlage Balzers soll optimiert und dem neuesten technischen Stand angepasst werden. Bald soll die Ara sich selber mit Energie

(Fortsetzung auf Seite 2)

BURO MARXER
Büro-Systeme
 9470 Buchs · 9490 Vaduz
 Telefon 085 / 6 33 10